

Mitteilungsblatt der Gemeinde



EMMERING

Herausgegeben von der Gemeindeverwaltung in Zusammenarbeit mit dem **Fürstentfeldbrucker Tagblatt**

Dienstag, 22. Januar 2013 • Internet: www.emmering.de • E-mail: gemeinde@emmering.de • Fax (08141) 40 07 44

Senioren machen sich am Computer fit

18 Frauen und Männer haben sich zum ersten Computer-Stammtisch für Senioren im FCE-Stüberl getroffen. Allerdings stellte es sich heraus, dass der Wissensstand in dieser komplexen Materie sehr unterschiedlich ist. Demzufolge wird eine verbesserte Struktur eingeführt: Jeden ersten Montag im Monat werden künftig alle Fragen und Anliegen der Computer-Neulinge beantwortet und jeden dritten Montag im Monat ist das Treffen für die „Freaks“. Allerdings sollen diese beiden Gruppen zu einem späteren Zeitpunkt wieder zusammengeführt werden, damit hier auch in Zukunft ein Informationsaustausch erfolgt.



Gespannt verfolgten die Senioren die Erläuterungen am Computer.

FOTO: BARTMANN

Die nächsten Kurse

Eine Medienpädagogin vermittelt Senioren das Wissen rund um Computer. Die nächsten Termine: Word-Texte schreiben und gestalten am 4., 6., 18., 20., 25. und 27. Februar; Digitalkamera, Fotobearbeitung und Fotobuch erstellen am 4., 6., 11., 13., 18. und 20. März; Internet und E-Mail am 26. und 28. März sowie 2., 3. und 4. und 19. April; PC-Grundlagen und Windows am 8., 10., 15., 17. und 22. April sowie am 4. Mai. Alle Termine jeweils von 9 bis 11.30 Uhr. Infos und Anmeldung unter Telefon (0 81 41) 3 18 50 49.

Rein in die Faschingshochburg

Nur noch wenige Tage, dann geht das Faschingstreiben in seine heiße Schlussphase über. Auch in Emmering wird das gebührend der Fall sein. Am Samstag, 9. Februar, steigt der seit den 1980-er Jahren legendäre **Sportlerball**. In der Amperhalle gastiert die Partyband „Part4“, im Bürgerhaussaal heizt DJ „My T Chris“ den Besuchern ordentlich ein. Abgerundet wird das Ganze noch durch eine Showtanzeinlage der Gruppe „New Dimension Velden“

unter ihrem diesjährigen Motto „Paradies“. Los geht es am Samstag um 20.30 Uhr, Einlass ist ab 19.30 Uhr.

Der **Rosenmontagsball** wird mit einem neuen Konzept durchgeführt, indem ausschließlich in der Amperhalle gefeiert wird. Der Barbereich wird größer als bisher ausgestattet. Beginn ist um 20 Uhr, Einlass ist ab 19 Uhr. Bis Mitternacht wird Live-Musik von den „Manyanas“ geboten, danach sorgt DJ „My T Chris“ für die entsprechende

Partystimmung. Die Gruppe „Fun Unlimited“ tritt mit ihrer Tanzshow „Viva Las Vegas“ auf.

Eintrittskarten gibt es für 12,50 Euro bei Schreibwaren Arlt, Hauptstraße 5, Getränke Theiß, Hauptstraße 16, Wirtshaus am Hölzl, Am Sportplatz 1, oder telefonisch unter (0 81 41) 9 28 65. An den Abendkassen werden lediglich Restkarten verkauft, sofern solche überhaupt noch verfügbar sind. Einlass wird ab 16 Jahren gewährt. Beide Bälle enden um 3 Uhr früh. Veranstalter beider Bälle ist der Förderclub des FC Emmering.

Neu in diesem Jahr ist ein **Kinderfaschingsball** in der Amperhalle am Sonntag, 10. Februar, von 14.30 bis 17.30 Uhr. Karten für vier Euro (Kinder ab zwei Jahren) und fünf Euro (Erwachsene) gibt es im Rewe-Supermarkt in der Unteren Au. Ein weiterer Kinderfasching wird vom katholischen Pfarrgemeinderat am 2. Februar von 14 bis 16.30 Uhr im Pfarrheim organisiert.



Die „New Dimension Velden“ ist zu Gast.

FOTO: TB

Versicherungsbüro Haller GbR

„Mein Name ist Alexander Ettner.
Seit dem 2.1.2013 leite ich unser neues
Service-Büro in Emmering.“



Die persönliche Beratung und schnelle Hilfe im Schadenfall vor Ort sind unseren Kunden besonders wichtig. Deshalb eröffnen wir in Emmering ein weiteres Service-Büro.
Wenn auch Sie einen Versicherungspartner wünschen, der Ihnen vor Ort mit Rat und Tat zur Seite steht, dann rufen Sie mich an.

Versicherungsbüro Haller GbR
Leitung: **Alexander Ettner**
Leitenfeldweg 7 a · 82275 Emmering · Tel. 08141/4045739

CONCORDIA.
EIN GUTER GRUND.

CONCORDIA
Versicherungen

AUF EIN BÜRGERMEISTERWORT

Liebe Anwohner,

die Woche fängt ja gut an. Das habe ich mir gedacht, als am Montag hausintern unser Kämmerer Alexander Genter

die Haushaltszahlen für das Jahr 2013 vorgelegt hat. Das grundsätzliche Problem war zwar schon seit Monaten zu erahnen: Das Ausmaß des zu erwartenden Defizits für das Haushaltsjahr 2013 übertraf diese Erwartungen deutlich. Rund eine Million Euro werden uns dieses Jahr im Verwaltungshaushalt, der die laufenden Ausgaben beschneidet, fehlen. Dies wird der Fall sein, obwohl wir nur geringfügige Ausgabensteigerungen für beispielsweise Tarifierhöhungen eingeplant haben. Drei große Themenkomplexe sind für dieses Defizit verantwortlich.

Unsere Einnahmen im Verwaltungshaushalt vermindern sich bei der Schlüsselzuweisung durch den Freistaat Bayern um rund 250 000 Euro. Lediglich 120 000 Euro erhalten wir in diesem Jahr gegenüber 370 000 Euro in 2012. Verantwortlich für die Reduzierung sind unsere guten finanziellen Zeiten, insbesondere das Jahr 2010 mit entsprechend gestiegener Umlagekraft. Die deutlich gestiegene Umlagekraft insbesondere im Verhältnis zu den niedrigeren Steigerungen in den restlichen Landkreisgemeinden führt zu einer Mehrerhebung bei der Kreisumlage trotz sinkenden Kreisumlagensatzes für die Gemeinde Emmering von 400 000 Euro. Der dritte Komplex ist die Gewerbesteuer. 2012 hatten wir 1,8 Millionen Euro im Plan enthalten. Lediglich 1,4 Millionen konnten aber verbucht werden. Wenn wir nun diesen Wert für 2013 einplanen, bedeutet das wiederum 400 000 Euro weniger auf der Einnahmenseite. Durch die Zusammenstellung dieser drei Beträge lässt sich sehr schnell die fehlende Million für das Jahr 2013 erklären.

Wenn dieses Problem ein einmaliges Thema bleibt – wie zu erwarten ist –, ist ein Ausgleich aus unseren noch vorhandenen Rücklagen vertretbar. Da wir mit unseren festgelegten Investitionen in den kommenden Jahren die Rücklagen bis auf den Mindestbestand zurückfahren werden, sind ohne gravierende Einnahmemehrungen Investitionen in den freiwilligen Bereichen – insbesondere mit Kreditaufnahme – in den kommenden Jahren nicht genehmigungsfähig. Derzeit diskutieren wir über einen eventuellen Amperhalten-Anbau. Angesichts der geschilderten Vermögensverhältnisse muss ich als Bürgermeister und muss die Verwaltung dem Gemeinderat von einer Millioneninvestition in diesem Bereich deutlich abraten. In wenigen Jahren kann sich die Finanzsituation wieder drehen. Denn durch unsere jetzige schlechte Finanzsituation steigen wiederum die Schlüsselzuweisungen. Zu dem wirken die in den vergangenen Jahren zugezogenen Einwohner über die Einkommensteuerbeteiligung ab den Jahren 2014/15.

Die Dimension des Defizites für 2013 lässt sehr schnell erkennen, dass kleinere Einsparungsmaßnahmen fruchtlos sein werden. Darüber hinaus sind die jeweiligen Positionen im Haushaltsentwurf inzwischen auf das unbedingt notwendige Maß reduziert. Das Korsett unserer Finanzen ist eng. Kreativität, sparsame Planung und Ausführung der jeweiligen Baumaßnahmen, Mut zu Entscheidungen zur Vermögensentwicklung sind mehr denn je gefragt.

Positives kann ich aber berichten. Etwa über den Erfolg der Emmeringer Weihnacht am dritten Adventswochenende. Der Hilfsfonds, in den die Gewinne zu 50 Prozent von den Ortsvereinen eingezahlt werden, kann einen Betrag von rund 6000 Euro verbuchen. Aktuell sind in diesem von der Gemeinde lediglich verwalteten, aber nicht verfügbaren Hilfsfond ein Gesamtbetrag von mehr als 12 000 Euro. Das Geld ist für Emmeringer Familien gedacht, die in finanziellen Schwierigkeiten stehen. Hinweise dazu bitte ich an mich zu richten.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Schanderl

Dr. Michael Schanderl

Gelder für Feuerwehr aktualisiert

Der Gemeinderat hat mit Beschluss über den Aufwendungs- und Kostenersatz für Einsätze und andere Leistungen der gemeindlichen Feuerwehr die dazugehörige Satzung aktualisiert. Die bisherige Satzung für Einsätze und andere Leistungen spiegelt die Verhältnisse im Jahr 1999 wider.

Zum 1. Januar 2002 wurden zwar die Beträge an den Euro angepasst, dann wurden im Jahr 2006 die Streckenbeziehungsweise die Ausrückstundenkosten für die

Jeden Samstag Kursbeginn

Abfahrt Haltestellen Olching, Gröbenzell, Puchheim

Skischule Müller

Schöngesinger Str. 41 · 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141-16161 · www.skischule-mueller.de



Fahrzeuge neu kalkuliert. Zwischenzeitlich haben sich jedoch erhebliche Änderungen im Fuhrpark der Feuerwehr sowie bei den Personalkosten ergeben.

Das Löschgruppenfahrzeug LF8 wurde zwischenzeitlich veräußert. Dafür wurde der Rüstwagen RW (MAN)

mit Tragkraftspritze TS8/8 angeschafft. Da sich im Jahr 2012 die Einsatzstunden der einzelnen Fahrzeuge erheblich reduziert haben, wurde eine Neukalkulation der bereits bestehenden Fahrzeuge notwendig. Während bei der alten Kalkulation noch von rund 100 jährlichen Ausrückstunden ausgegangen wurde, ergibt sich für 2011 folgendes Bild:

Ausrückstunden mit Rüstwagen: rund 100; Ausrückstunden mit Löschgruppenfahrzeug LF 16/12: rund 20; Ausrückstunden mit LF 16 Iveco: rund 43; Ausrückstunden MZF: rund 36.

Als Gesamtansatz für das Personal ergibt sich ein Wert von 480 Stunden. Aufgrund der ebenfalls deutlich gesunkenen Fahrleistungen der einzelnen Lkw ergeben sich die im Satzungsentwurf aufgeführten Änderungen:

Löschfahrzeuge: Rüstwagen RW (MAN) 53 Euro; Löschgruppenfahrzeug LF 16/12 (MAN) 196,40; Löschgruppenfahrzeug LF 16/12 (Iveco) 115,10 Euro; Mehrzweckfahrzeug MZF 20,20 Euro.

Kritisch diskutiert wurde besonders der unterschiedliche Stundensatz der beiden Löschgruppenfahrzeuge LF 16/12. Kämmerer Alexander Genter erläuterte jedoch, dass jedes Fahrzeug entsprechend den jeweiligen Nutzungszeiten zu kalkulieren sei. Eine Poolbildung mit dem Ergebnis von Durchschnittssätzen sei nicht zulässig.



Mit einer Sachspende hat die Streifeneder ortho.production GmbH aus Emmering die Freiwillige Feuerwehr unterstützt. Geschäftsführer Michael Leitmair übergab an Kommandant Robert Klement ein Rettungsbrett samt Kopf-Fixier-Set und Sicherungsgurtsystem.

FOTO: TB

Tücher verstopfen das Kanalnetz

In jüngster Vergangenheit hat es mehrmals Probleme im Kanalnetz geben. Dies betraf vor allem den Bereich des Neubaugebietes Leitenfeld/Schwabenberg. Ursache waren reißfeste Feuchttücher, besonders so genannte Baby-Feuchttücher. Aus gegebenen Anlass weist das Rathaus deshalb darauf hin, dass derartige Produkte im Unterschied zu feuchtem Toilettenpapier, das relativ dünn ist, nicht in die Toilette, sondern in die Mülltonne gehören. Die reißfesten Tücher lösen sich nicht auf, verstopfen den Kanal und müssen aufwändig und kostenintensiv aus dem Kanalnetz entsorgt werden.

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Emmering erscheint das nächste Mal am 26. Februar 2013

Sie möchten mit einer Anzeige Ihrer Firma dabei sein? Anruf genügt – wir beraten Sie gerne und unverbindlich!

Horst Greiner-Mai

Tel. 081 41/40 01 38 oder Fax 081 41/44 1 70
anzeigen.ffb-tagblatt@merkur-online.de

von Ihrem:



CSU



Treue CSU-Gefährten (v.l.): Vitus Gebhart, Manfred Haberer, Georg Mair, Christofer Stock, Gabriele Off-Nesselhauf, Jens Mutzel und Korbinian Weigl. FOTO: TB

Suche nach bürgernahen Lösungen

Die frisch gekürte Direktkandidatin der CSU für den Bezirkstag, die Kreisvorsitzende der Frauen-Union, Gabriele Off-Nesselhauf war aus Geringer extra nach Emmering gekommen, um beim CSU-Ortsverein treue Mitglieder zu ehren. Zuvor würdigte Orts-Chef Christofer Stock die Bereitschaft der Gemeinderats-Fraktion, sich in die vielen Themen der Kommunalpolitik einzuarbeiten sowie deren „ehrliche und offene Diskussion bei der Suche

nach bürgernahen Lösungen.“ „Beispiele für Menschen, die für christlich-soziales Denken stehen, findet man heute noch genug. Auch bei uns in Emmering“, sagte Stock und leitete damit auf die zu ehrenden Mitglieder wie Georg Mair (45 Jahre dabei) und Vitus Gebhart (40) über. Sie seien „leuchtende Beispiele für Menschen, die sich kommunalpolitisch und in Vereinen stark engagieren“.

Auch Manfred Haberer (zehn Jahre Mitglied) sei ein Glücksgriff für die Emmeringer CSU. Quasi mit seinem Eintritt habe er sich sofort der Vorstandsarbeit gewidmet und als Vize viele Veranstaltungen mit ins Leben gerufen und geprägt, so Stock in seiner Laudation. Ein besonders Lob gab es auch für die beiden „15-jährigen“ Jens Mutzel und Korbinian Weigl. Beide hatten in den vergangenen Jahren tatkräftig die Vorstandsarbeit unterstützt.

WALDBESITZER

Der Forst in Theorie und Praxis

Das in Puch ansässige Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten bietet im Februar und März wieder einen BiWa-Kurs (Bildungsprogramm Wald) für Waldbesitzer an. Der Kurs bietet mit fünf Abendvorträgen Wissenswertes über den Wald in der Region, Bodenkunde, Walddrecht, Jagd und finanzielle Förderung an. Die Theorieabende finden ab 21. Februar jeweils donnerstags von 19 bis 21 Uhr im Grünen Zentrum in Puch statt. An den drei Praxistagen werden Übungen wie das Auszeichnen von Durchforstungen oder die Pflanzung von jungen Bäumen trainiert. An einem Vormittag geht es in den Versuchsgarten nach Grafath. Außerdem stellt sich die Selbsthilfvereinigung der Waldbesitzer mit ihrem Dienstleistungsangebot vor. Die Praxisübungen im Wald finden voraussichtlich jeweils samstags 23. Februar sowie 9. und 16. März von 9 bis 12 Uhr an unterschiedlichen Orten statt. Der Kurs ist für Waldbesitzer kostenfrei. Anmeldung im Grünen Zentrum Puch, Kaiser-Ludwig-Straße 8/10, 82256 Fürstenfeldbruck-Puch, Telefon (0 81 41) 3 22 30 oder per Mail an poststelle@aelf-ff.bayern.de

SPD



SPD-Geehrte bei der Jahresabschlussfeier im Bürgerhaus-Restaurant (v.l.): Stefan Stark, Herta Langosch-Schecker, Dorothea Scheingraber, Simon Schunn und Bezirkstagskandidat Martin Eberl. FOTO: TB

Urkunden für treue Genossen

Bei der Jahresabschlussversammlung der Emmeringer SPD im Bürgerhaus-Restaurant ehrten der Ortsvereinsvorsitzende Stefan Stark und der aus Eichenau angereiste Bezirkstagskandidat Martin Eberl verdiente und langjährige Genossen. Für 40-jährige Mitgliedschaft wurden Herta Langosch-Schecker und der frühere 3. Bürgermeister der Gemeinde, Simon Schunn, ausgezeichnet. Seit 35 Jahren ist auch Erich Griesbeck schon als Parteimitglied gemeldet. Außerdem gratulierte der SPD-Ortsverein der langjährigen Gemeinderätin Dorothea Scheingraber mit einem Blumenstrauß zu ihrem 80. Geburtstag.

Das nächste Mitteilungsblatt der Gemeinde Emmering erscheint am 26. Februar 2013!

floristick
 Inh. Stephan Beck, Hauptstraße 7
 82275 Emmering, Telefon 081 41/44 88 4
 www.gaertner-beck.de
Öffnungszeiten:
 Mo.–Sa.: 8–12.30 Uhr, Mo.–Fr.: 14–18 Uhr
floristick – Blumen, Deko & mehr!
 Jahreszeitliche Themen
 Beet- und Balkonpflanzen aus unserer Gärtnerei in Gröbenzell
 Besondere Anlässe
 Traumhafte Hochzeitsfloristik
 Stilvolle Trauerbinderei
 Geburtstagsservice – Sie geben uns das Datum – wir liefern pünktlich
 Tischdekorationen für festliche Anlässe
14. Februar Valentinstag

FREIE WÄHLER

Volksbegehren eröffnet

Der Bürgerstammtisch der Freien Wähler (FW) stand zuletzt ganz im Zeichen des Volksbegehrens zur Abschaffung von Studiengebühren in Bayern. Landtagskandidat Gottfried Obermair (Germerswang) informierte die zahlreichen Stammtischbesucher über das Verfahren des Volksbegehrens sowie über die Argumente der Initiatoren.

Nach dem Erfolg der Freien Wähler auf Zulassung eines Volksbegehrens zur Änderung des Hochschulgesetzes mit Abschaffung der Studiengebühren hat sich ein breites Bündnis zur Antragstellung zusammengefunden. Bayernweit müssen sich nun zehn Prozent der wahlberechtigten Bürger innerhalb der 14-tägigen Frist vom 17. bis 30. Januar in die Rathäuser begeben

und ihre Unterschrift leisten. Erst dann ist der Weg frei zum eigentlichen Volksentscheid, der eine Abstimmung über die Änderung des Hochschulgesetzes beinhaltet. Auch Bürgermeister Dr. Michael Schanderl appellierte an die Besucher, ins Rathaus zu gehen und sich in die Listen einzutragen.

Eintragszeiten im Rathaus
 Einwohnermeldeamt (Zimmer 7, Erdgeschoss) Amperstraße 11a. Dienstag, 22., und Mittwoch 23. Januar, 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr; Donnerstag, 24. Januar, 8 bis 12 und 13 bis 20 Uhr; Freitag, 25. Januar, 8 bis 12 Uhr; Samstag, 26. Januar, 10 bis 12 Uhr; Montag, Dienstag und Mittwoch, 28., 29. und 30. Januar, 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr.



Das Werbeplakat zur Eintragung fürs Volksbegehren präsentieren (v.l.) FW-Ortsvize Frank Theobald, Bürgermeister Dr. Michael Schanderl, Vorsitzende Monika Aumiller sowie Landtagskandidat Gottfried Obermair. FOTO: TB

AUGENOPTIK EMMERING
15% Nachlass auf Ski- und Sonnenbrillen!
 Ulrike Maier · Hauptstraße 7
 82275 Emmering · Tel. 081 41/6 38 30

Bioland Gesundes Einkaufen in gepflegter Atmosphäre
Hofladen Eberlhof
 Kartoffeln aus biologischem Anbau
 Obst und Gemüse
 Biokäse, Wein und Feinkost
 hausgemachte Spezialitäten
Wir freuen uns auf Ihren Besuch in Emmering... Ihre Familie Eberl
Unsere Öffnungszeiten:
 Dienstag 8.30 bis 12.00 Uhr
 Donnerstag, Freitag 8.30 bis 12.00 Uhr
 14.30 bis 18.00 Uhr
 Samstag 8.00 bis 12.00 Uhr
 Estinger Str. 9 (gegenüber Bürgerhaus) 82275 Emmering Tel. 0 81 41/4 39 67 www.hofladen-eberl.de



33 wetterfeste Wanderer hatten sich im November auf den Weg nach Puchheim gemacht.

FOTOS (3): BARTMANN

Auf Schusters Rappen monatlich durchs Ampertal

Entsprechend der Witterung, wurden auch im vergangenen Jahr wieder zwölf Wandertouren unter der Leitung von Hermann Bachmaier zu aktuellen Sehenswürdigkeiten in der Ampertal-Region angeboten.

Weil im Januar 2012 das Sturmtief „Andrea“ teils orkanartig übers Brucker Land fegte, kamen zum Start ins neue Wanderjahr nur elf Wagemutige. Die marschierten vom Sportzentrum Puchheim-Bahnhof am kleinen Ascherbach entlang zum S-Bahnhof nach Gröbenzell und bekamen unterwegs kurzweilige Informationen über die Entwicklungsgeschichte der beiden Orte. Nach einem kurzen Halt beim „Sterntalermädchen“ ging es westwärts auf dem Fischerweg zum großen Ascherbach und relativ windgeschützt zurück.

Schnee und Frost mit eisigem Wind aus Ost, mussten im Februar die 24 Winterwanderer aushalten auf ihrer Tour rund um Gernlinden. Sie steuerten dabei die markanten Stellen der Ortschronik an, welche auf der Fußgängerbrücke am Bahnhof, so

übersichtlich aufgemalt ist.

Das Kaiserwetter am 1. März nutzten 40 Sonnenhungrige für eine Frühlingstour im Maisacher Hügel-land und zogen dabei von Rottbach über Prack und Einsbach zum Weiler Zötzelhofen, wo einstmals die „Herren von Einsbach“ residierten und derzeit ein Biogas-Kraftwerk mit 0,7 Megawatt Leistung in Betrieb ist.

Zum österlich geschmückten Dorfbrunnen in Puchheim-Ort, fuhren im April 35 Heimatkundler und marschierten auf dem Laurenzer Weg nordwärts zum Ikaruspark vorbei an der Grundschule Süd zum Bahnhofsviertel. Bei nasskaltem Wetter ging es zurück durch die Pappelallee, über die Planie zur Marienkapelle und auf dem Gröbenbachweg zur Dorfmitte.

Zwei Stunden Naturgenuss erlebten im Mai die 35 Wildblumenfreunde auf ihrer Runde im unteren Windachtal. Diese führte von Eching-Nord zur Autobahnbrücke in Greifenberg, über die Windach bei Gießübl, zum Badege-lände in Eching-Süd, auf dem Seeuferweg nach Stegen und

beim Ammersee-Auslauf zurück.

Bei der Flurbegehung im Juni durchs obere Maisachtal waren die satten Getreidefelder, mit Wildblumen übersät, eine Augenweide für 42 Naturliebhaber. Diese zogen von Adelshofen über den Ballengraben zum Jesenwanger Wildmoos und konnten dort die Artenvielfalt auf der Blühfläche bestaunen, welche zwischen dem Erlbach und Gruentershofener Holz angelegt wurde.

Bei der Runde um das Fußberg-Moos wanderten im Juli die 33 Hitzefesten, von der Moosalm über Gernlinden-Ost nach Bergkirechen-Lus und an der Autobahn entlang zu den blühenden Naturwiesen bei Palsweis. Der Rückweg durch Oberes Moos und Thaler-Moos führte vorbei am Gehege der Heckrind-Herde zur wohlverdienten Einkehr.

Die gewitterschwüle Hitze im August wurde auf der schattigen Waldrunde im ehemaligen Klosterwald weitgehend kompensiert. Die 26 Waldläufer marschierten von Fürstenfeld entlang dem NSG Amperauen bis zum Zellhofer

Moos, dann hoch auf die Amperleite bis zur Ameisenhügel-Kolonie und kehrten auf dem bestens präparierten Höhenweg zurück zum Engelsberg.

Für die Jubiläumstour zum 18-jährigen Bestehen der gemeindlichen Wandergruppe im September fuhren 51 Wanderfreunde zum 120 Hektar großen Erholungsgebiet Langwieder Seenplatte, welche mit 1200 Bäumen bestückt ist. Von Birkenhof ging es ostwärts vorbei am Birkensee und Müllerstadel zum ehemaligen Standort der Wallfahrtskapelle „Heilig Kreuz auf dem Moos“ sowie zum Tipiplatz mit der Eisenkapelle am Lußweg. Der Rückweg führte zwischen Langwieder See und Luß See zur fürstlichen Uferpromenade geschmückt mit einer Kastanien-Allee sowie durch die weitläufigen Liegewiesen mit auffallenden Lindenbäumen.

Bei wechselhaftem Wetter machten im Oktober 41 Marschierer eine herbstliche Runde im Ampertal zwischen Schöngesing und Wildenroth. Sie zogen dabei zum historischen Elektrizitätswerk von 1892, auf dem nördlichen

Staudammweg zur Amper-schlucht, durch die Waldsiedlung Amperau zum neuen Tennisplatz in Wildenroth und zurück auf dem Jakobsweg im Schöngesinger Forst.

Kunst und Natur erlebten die 47 Teilnehmer im November, als sie südlich der Bahnlinie von Eichenau zum Gutshof Harbeck in Puchheim Bahnhof marschierten und dann die Kunstwerke beim PUC, in der Sprengerin-Strasse und am Ikarus-Park besichtigten. Der Rückweg führte auf laubbedeckten Schleichwegen durch das Schopflach-Hölzl zum Mondscheinweiher und Scharwerkholz.

Ziel der Wanderrunde im Dezember war das Grüne Zentrum in der historischen Dorfmitte von Puch, das im Oktober eingeweiht wurde. Die 33 Wetterfesten gingen dabei auf schneebedeckten Wegen vom Pucher Meer nach Neulindach und Lindach sowie durch die Hochwasserschutz-Großbaustelle.

Die nächste Wanderung findet am Donnerstag, 7. Februar, statt. Abfahrt ist um 13.30 Uhr am Rathaus.


 Thomas Grimm
 Meisterbetrieb
GRIMM
 Dachdeckerei · Bauspenglerei
 Maisacher Weg 19 · 82275 Emmering
 Telefon (08141) 43688 · Fax (08141) 42449

- Sanierung
- Objekte
- Wartung
- Flachdach
- Steildach
- Dachfenster


 • Leckortung
 • Bautrocknung
 • Wasserschaden-Sanierung
Badrenovierung: alles aus einer Hand
EMIL GÜLLER
 Meisterbetrieb
GAS - WASSER - HEIZUNG
 Messerschmittstr. 7 · 82256 Fürstenfeldbruck · Tel. 081 41 / 4 1947 · Fax 583 69

DIE GEMEINDE GRATULIERT



Elfriede Günther 80 Jahre



Arminak Artar 80 Jahre



Ein nicht alltägliches Jubiläum gab es beim TV Emmering zu feiern. Peter Dirschl (M.), Übungsleiter in der Abteilung Sport und Freizeit für den Bereich Nordic Walking wurde 80 Jahre alt. TV-Präsident Manfred Sinner (r.) und Abteilungsleiter Frank Pieper (r.) gratulierten. Dirschl leitet als ausgebildeter Bergführer nicht nur die monatlichen Nordic-Walking-Touren, sondern plant für heuer auch die Besteigung eines 4000-Meter-Gipfels.

FOTO: TB

AWO sorgt sich wegen rückläufiger Mitgliederzahlen

Beim ersten Clubnachmittag im neuen Jahr, stand bei der Arbeiterwohlfahrt (AWO) die Vorstellung des Jahresberichtes auf dem Programm, wodurch man die Zusammenkunft auch als Jahreshauptversammlung bezeichnen kann.

Ortsvorsitzende Theresia Oberhorner konnte auf ein erfolgreiches harmonisch verlaufenes Jahr 2012 zurückblicken. Vor einem Jahr stand die Jahreshauptversammlung ganz im Zeichen der Neuwahl der Vorstandschaft. Dabei wurde Oberhorner als Ortsvorsitzende einstimmig bestätigt. Zusätzlich ist sie noch die Clubleiterin. Seit nunmehr 28 Jahren (!) füllt sie dieses Amt mit großem Engagement aus und ist trotz der zeitweise auftretenden gesundheitlichen Probleme, stets bemüht für die Clubnachmittage ein abwechslungsreiches Programm anzubieten.

Bei den monatlich im AWO-Raum der Alten Schule veranstalteten Nachmittagen wechselten auch 2012 allgemeinbildende Vorträge mit fröhlichen Feiern ab. Zum Beispiel wurde in der Faschingszeit zu einer Veranstaltung mit Musik und Gesang, im Herbst zu einem Oktoberfest mit gemeinsamer Brotzeit eingeladen. Im April



Clubleiterin Theresia Oberhorner (r.) ließ die Aktivitäten von 2012 noch einmal Revue passieren.

FOTO: BARTMANN

war der Männerchor zu Gast und stimmte die Seniorinnen und Senioren mit Frühlingsliedern auf das nahe Osterfest ein. Im Mai sorgten die Roggensteiner Bänkelsänger für die musikalische Umrahmung der Muttertagsfeier, bei der auch die Jubilare geehrt wurden. Einmal kam auch Imker Peter Dorfmeister zu Wort und begeisterte mit einem Lichtbildvortrag. Natürlich war das Leben der Bienen sein Thema.

In bester Erinnerung ist allen Teilnehmern der Tagesausflug ins fränkische Denzenlohe bei Gunzenhausen

geblieben, weil der dort besuchte Schlosspark von überaus üppig blühenden Rhododendronkulturen geprägt war. Da 2012 einige Referenten auf ein Honorar verzichteten, wird man in diesem Jahr sogar zu einem zweiten Ausflug einladen können.

Auch an anderen Veranstaltungen in der Gemeinde beteiligten sich die AWO-Mitglieder, so etwa beim Oktoberfest für Senioren in der Amperhalle. Die Aufführungen der Theatergruppe, wo zuletzt „Das Wunder des heiligen Florian“ auf dem Programm stand, werden auch

immer gerne besucht. Ebenso hatte die AWO bei der „Emmeringer Weihnacht“ wieder einen Stand belegt.

Schließlich wird am Mittwochnachmittag eine Volkstanzprobe und in den Monaten Oktober bis April der beliebte Bingo-Nachmittag angeboten. Gymnastikfreunde haben jeden Mittwoch (8.30 Uhr bis 9.30 Uhr) Gelegenheit sich in der Schulturnhalle zu betätigen oder am Montag (9 bis 10 Uhr) im AWO-Raum an einem leichten Muskelaufbautraining teilzunehmen.

Im April 2012 musste der

vor 18 Jahren eingeführte Tanztee wegen stark gesunkener Besucherzahlen eingestellt werden. Die hohen Unkosten, in denen die Gemeindegeldern nicht unerheblich sind, zwangen zu diesem Schritt.

Mehrere Sparten der genannten Aktivitäten leiden unter dem natürlichen Mitgliederchwund. Überall fehlt der Nachwuchs aus den nachfolgenden Generationen. Mit dem Hinweis, dass neue Mitglieder immer gern gesehen sind, schloss Theresia Oberhorner ihren Rückblick.

Bekanntmachung zur Grundsteuer

Festsetzung und Entrichtung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2013.

Letztmals ergingen nach der Hauptveranlagung zum 01. 01. 1974 aufgrund der finanzamtlichen Messbescheide für alle wirtschaftlichen Einheiten generelle Grundsteuerbescheide. Weitere Grundsteuerbescheide wurden und werden nach später folgenden finanzamtlichen Grundsteuermessbescheiden bekannt gegeben. Das gilt insbesondere bei Neu- und Nachveranlagungen. Vorbehaltlich der Erteilung schriftlicher Grundsteuerbescheide auf den 01. 01. 2013 wird hiermit gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes (GrStG) vom 07. 08. 1973 (Bundesgesetzblatt [BGBl.] I, Seite 965), geändert durch die Gesetze vom 14. 12. 1976 (BGBl. I, S. 3341), vom 23. 09. 1990 (BGBl. II, Seite 885), vom 13. 09. 1993 (BGBl. I, S. 1569), vom 27. 12. 1993 (BGBl. I S. 2378, 1994 I, S. 2439) vom 14. 09. 1994 (BGBl. I, S. 2325), vom 29. 10. 1997 (BGBl. I, S. 2590), vom 19. 12. 1998 (BGBl. I, S. 3836), vom 22. 12. 1999 (BGBl. I, S. 2601) und vom 19. 12. 2000 (BGBl. I, S. 1970) die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2013 in gleicher Höhe wie im Vorjahr festgesetzt. Dies bedeutet, dass die Steuerpflichtigen, die keinen Grundsteuerbescheid 2013 erhalten, im Kalenderjahr 2013 die gleiche Grundsteuer wie im Kalenderjahr 2007 zu entrichten haben. Für diese treten mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid für 2013 zugegangen wäre. Die Grundsteuer wird zu je ¼ ihres Jahresbetrages am 15. 02., 15. 05., 15. 08. und 15. 11. 2013, vorbehaltlich einer anderen getroffenen Regelung, fällig. Die Grundsteuerbescheide und die Begründung hierzu können bei der Gemeinde Emmering, Amperstr. 11 a eingesehen werden Diese öffentliche Grundsteuerfestsetzung gilt zwei Wochen nach dem Tag der Veröffentlichung als bekannt gegeben. **Rechtsbehelfsbelehrung** Gegen diesen Bescheid kann, wenn er sich nur an einen Adressaten richtet, innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch eingelegt (siehe 1.) oder unmittelbar Klage erhoben werden (siehe 2.); an mehrere Adressaten richtet, jeder Adressat innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe entweder Widerspruch einlegen (siehe 1.) oder, wenn die übrigen Adressaten dieses Bescheids zustimmen, unmittelbar Klage erheben (siehe 2.). 1. Wenn Widerspruch eingelegt wird: Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen bei der klagenden Behörde Gemeinde Emmering, Amperstraße 11 a, 82275 Emmering. Sollte über den Widerspruch ohne

zureichenden Grund in einer angemessenen Frist sachlich nicht entschieden werden, so kann Klage beim Bayerischen Verwaltungsgericht in München, Bayerstraße 30, 80335 München schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden. Die Klage kann nicht vor Ablauf von drei Monaten seit der Einlegung des Widerspruchs erhoben werden, außer wenn wegen besonderer Umstände des Falles eine kürzere Frist geboten ist. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten (Gemeinde Emmering) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigelegt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt werden. 2. Wenn unmittelbar Klage erhoben wird: Die Klage ist beim Bayerischen Verwaltungsgericht in München, Bayerstraße 30, 80335 München schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts zu erheben. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten (Gemeinde Emmering) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigelegt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt werden. Hinweise zur Rechtsbehelfsbelehrung: Durch die Einlegung eines Rechtsbehelfs wird die Wirksamkeit dieses Bescheides nicht gehemmt, insbesondere die Einziehung der angeforderten Abgabe nicht aufgehoben. Bei einem erfolgreichen Widerspruch entstehen dem Widerspruchsführer keine Kosten; ist der Widerspruch erfolglos oder wird er zurückgenommen, hat derjenige, der den Widerspruch eingelegt hat, die Kosten des Widerspruchsverfahrens zu tragen. Durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung vom 22.06.2007 (GVBl 13/2007) wurde im Bereich des Kommunalabgabenrechts ein fakultatives Widerspruchsverfahren eingeführt, das eine Wahlmöglichkeit eröffnet zwischen der Widerspruchseinlegung und unmittelbarer Klageerhebung. Für mehrere gemeinsame Adressaten eines Bescheids setzt die unmittelbare Klageerhebung die Zustimmung aller Betroffenen voraus. Die Widerspruchseinlegung und Klageerhebung in elektronischer Form (z. B. durch E-Mail) ist unzulässig.

Verlegung aller Parkettarten
Laminat · Kork · PVC
Teppiche · Gummi

EMMERINGER FUSSBODENGESTALTUNG

Horst Kosian
Asamstraße 10
82275 Emmering
0 81 41/9 20 78
Telefax 5 98 74

alles worauf Sie stehen...

Fliesen - zeitlos schön

Hanff seit 1932
Fliesen · Bäder · Ambiente

• FLIESEN • VERKAUF & BERATUNG
• BÄDER • KOMPLETTBADSANIERUNG
• SANITÄR • GARDINEN & WOHNEN

www.fliesen-ffb.de

J.-G.-Gutenberg-Str. 28 • 82140 Olching • Tel. 081 42/4 77 80

23.1. Mittwoch	Rathaus	Kostenlose Beratung zur Rentenversicherung	nur nach telefonischer Vereinbarung 08141/94733	Gemeinde und Deutsche Rentenversicherung
23.1., 19.00 Mittwoch	Rathaus	Öffentliche Sitzung des Gemeinderates		Gemeinde
25.1. Samstag	Amperhalle	Jugendfußball-Hallenturnier		Fußballclub
25.1., 19.00 Freitag	Bürgerhaus Festsaal	Jahreshauptversammlung		Turnverein
26.1. Sonntag	Amperhalle	Jugendfußball-Hallenturnier		Fußballclub
27.1., 19.00 Sonntag	Bürgerhaus Festsaal	Bildung ist das Ziel Kabarett-Quartett „Vocativ“	Einlass 18.30 Uhr freie Platzwahl	Gemeinde
28.1., 19.30 Montag	Bürgerhaus Vereinsraum II	Öffentliche Chorprobe		Männerchor
29.1., 14.30 Dienstag	Evangelisches Gemeindezentrum	Begegnungsnachmittag für die ältere Generation	Helmut Bopfinger unterhält uns mit lustigen Weisen	Evangelische Versöhnungskirche
29.1., 19.00 Dienstag	Rathaus	Öffentliche Sitzung Sozial-, Kultur-, Sportausschusses		Gemeinde
1.2., 15.00 Freitag	Bürgerhaus Festsaal	Hoagart	Kaffee und Kuchen Ab 16 Uhr Programm	CSU
1.2., 19.00 Freitag	Rathaus Parkplatz	Winterwanderung auf die Emmeringer Leite	Halbzeitpause Villa Huppmann, Rückkehr ca. 22 Uhr	SPD
2.2., 14.00 Samstag	Alte Schule	Bingo-Nachmittag		Arbeiterwohlfahrt
2.2., 14.00 Samstag	Katholisches Pfarrheim	Kinderfasching (ab 6 Jahre)		Katholische Pfarrgemeinde
3.2., 9.30 Sonntag	Rathaus Parkplatz	Nordic-Walking-Tour mit Einkehr	Dauer ca. 2 – 2,5 Std. Peter Dirschl, Tel.: 92915	Turnverein Abteilung Ski und Freizeit
4.2., 19.30 Montag	Katholisches Pfarrzentrum	Selbsthilfegruppe für Alkohol und Medikamente		Kreuzbundgruppe
4.2., 19.30 Montag	Bürgerhaus Vereinsraum II	Öffentliche Chorprobe		Männerchor
5.2., 19.00 Dienstag	Rathaus	Öffentliche Sitzung Haupt- und Personalausschuss		Gemeinde
6.2. Mittwoch	Rathaus	Kostenlose Beratung zur Rentenversicherung	nur nach telefonischer Vereinbarung 08141/94733	Gemeinde und Deutsche Rentenversicherung
7.2., 13.30 Donnerstag	Rathaus Parkplatz	Wandern im Amperland	Mit Hermann Bachmaier ca. 10 km, 2 – 2 ½ Stunden	Gemeinde
9.2., 14.00 Samstag	Alte Schule	Clubnachmittag zum Fasching mit Brotzeit		Arbeiterwohlfahrt
9.2., 20.30 Samstag	Amperhalle und Bürgerhaus	Sportlerball	Karten bei Schreibwaren. Arit, Wirtshaus am Hölzl und Telefon 08141/92865	Fußballclub
10.2., 14.30 Sonntag	Amperhalle	Kinderfaschingsball	Eintrittskarten bei Rewe, Untere Au	Rewe
11.2., 20.00 Montag	Amperhalle und Bürgerhaus	Rosenmontagsball Vorverkauf wie 9.2.	Musik: Manyana und DJ Chris	Fußballclub
15.2., 19.30 Freitag	Gasthaus Grätz Hauptstraße	Volksmusikanten spuin auf		Norbert Langosch
16.2., 6.15 Samstag	Rathaus Parkplatz	Wintersporttag in Alpbach	Infos bei Frank Pieper, Tel. 51 21 65	Turnverein Abteilung Ski und Freizeit
18.2., 20.00 Montag	Alter Wirt Bachwörth	Bürgerstammtisch		Freie Wähler
18.2., 19.30 Montag	Bürgerhaus Vereinsraum II	Öffentliche Chorprobe		Männerchor
19.2., 19.00 Dienstag	Rathaus	Öffentliche Sitzung Bau- und Planungsausschuss		Gemeinde
20.2. Mittwoch	Rathaus	Kostenlose Beratung zur Rentenversicherung	nur nach telefonischer Vereinbarung 08141/94733	Gemeinde und Deutsche Rentenversicherung
20.2., 14.00 Mittwoch	Katholisches Pfarrzentrum	Seniorenkreis	Erste-Hilfe-Leistungen mit Heinz Kleemann (BRK)	Katholische Pfarrgemeinde
21.2., 20.00 Donnerstag	Alter Wirt Bachwörth	Emmeringer Ratsch		SPD
25.2., 19.30 Montag	Bürgerhaus Vereinsraum II	Öffentliche Chorprobe		Männerchor
26.2., 14.30 Dienstag	Evangelisches Gemeindezentrum	Begegnungsnachmittag für die ältere Generation	„Hexen und weise Frauen“ mit Pfarrer Willam-Singer	Evangelische Versöhnungskirche

KURZ GEMELDET

Faschings-Dienst: Rathaus, Bauhof sowie in der Gemeindebücherei sind am Dienstag, 12. Februar, ganztägig für den Publikumsverkehr geschlossen. Bei Störungen im Bereich der Wasserversorgung: Telefon (0 81 41) 5 02 20. Große Wertstoffhöfe und die Bauschuttdeponie in Jesenwang sind ebenfalls geschlossen.

Wasserzähler: Wasserzähler dienen der Messung des Verbrauchs als Grundlage für die genaue Berechnung der Wasser- und Abwassergebühren, sie müssen deshalb geeicht sein. Nach Ablauf der Eichfrist müssen die Wasserzähler ausgetauscht werden. Das Rathaus weist darauf hin, dass im ersten Quartal 2013 Mitarbeiter der Energie Südbayern (ESB) in der Gemeinde unterwegs sein werden, um die fälligen Zähler auszutauschen. Diese Mitarbeiter sind mit einem Dienstaussweis ausgestattet, den sie auf Verlangen vorzeigen. Sollten niemand angetroffen werden, ist eine Mitteilung im Briefkasten. Die Austauschaktion ist für die Bürger kostenfrei.

Energieberatung: Kostenlos ist die halbstündige Energieberatung, die Gemeindebürgern angeboten wird. Mitzubringen sind Heizkostenabrechnungen, Hauspläne und Kaminkehrerprotokolle. Eine telefonische Voranmeldung ist unter (08141) 400725 erforderlich. Nächste Termine sind jeweils donnerstags, 7. Februar und 7. März, von 17 bis 18.30 im Rathaus-Sitzungssaal.

Dokumente: Reisepässe sowie Personalausweise, die bis zum 21. Dezember beantragt wurden, können im Rathaus (Zimmer 7) abgeholt werden. Die alten Dokumente sind dann mitzubringen.

Mitteilungsblatt: Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Dienstag, 26. Februar. Redaktionsschluss dafür ist am Donnerstag, 14. Februar. Die kompletten Texte, Fotos sowie sonstigen Unterlagen der Vereine, Verbände und Organisationen, die in dieser Ausgabe erscheinen sollen, müssen bis zu diesem Tag bei der Gemeindeverwaltung abgegeben worden sein. Später eingehende Unterlagen können nicht mehr berücksichtigt werden.



Damit Ihr Audi ein Audi bleibt!

Nutzen Sie unsere zertifizierte Service-Werkstatt.

Jetzt: Danke-Schön-Angebot

für PKW ab 2006 und älter **€ 109.-***

* ohne Zusatzarbeiten, plus Materialkosten

Hol + Bring Service

HECHT
STATION



EURO MOBIL
RENT-A-CAR

Hecht GmbH
Maisacher Straße 121
82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41/2 94 50, Fax 0 81 41/2 94 66
www.autohaus-hecht.de

Unsere Öffnungszeiten für Werkstatt und Teiledienst:
Mo.–Fr. 7.00–18.00 Uhr durchgehend

KURZ GEMELDET

Schul-Info: Zu einem Informationsabend für Eltern, deren Kinder schulpflichtig werden, lädt die Grundschule am Dienstag, 29. Januar, um 19.30 Uhr ins Bürgerhaus ein. Angesprochen werden Themen wie Schulfähigkeit und -aufnahme sowie Klassenbildung. Rektorin Margarete Richter, ihre Stellvertreterin Christel Benzinger und die Lehrerinnen der 1. und 2. Klassen stehen für Fragen zur Verfügung.

Schulanmeldung: Die Schulanmeldung für die Grundschule findet am Dienstag, 19. März, von 11.30 bis 13 Uhr und von 14 bis 16 Uhr in der Schule statt. Schulpflichtig sind alle Kinder, die zwischen dem 1. Oktober 2006 und dem 30. September 2007 geboren sind, sowie Kinder, die im letzten Jahr vom Besuch der Grundschule zurückgestellt wurden. Es besteht weiterhin die Möglichkeit, Kinder, die im Oktober, November und Dezember 2007 geboren wurden, auf Antrag der Eltern einzuschulen. Um längere Wartezeiten zu vermeiden liegen Listen für gestaffelte Anmeldezeiten ab 25. Februar in den Kindergärten aus.

Ferienbetreuung: Nur noch wenige Tage, dann beginnen die Faschingsferien. Die Ökumenische Nachbarschaftshilfe Fürstenfeldbruck und Emmering bietet für Kinder von fünf bis zehn Jahren an der Grundschule Emmering in den Räumen der dortigen Mittagsbetreuung (Am Sportplatz 2) eine Betreuung an allen Ferientagen an. Die Kinder verbringen die Zeit von 7.30 bis 14 Uhr in der Obhut von qualifizierten Betreuerinnen. Die Betreuung kostet pro Tag und Kind 9,50 Euro. Anmeldungen sind in der Geschäftsstelle der Ökumenischen Nachbarschaftshilfe im Stadtteilzentrum West, Am Sulzbogen 56, Fürstenfeldbruck, Telefon (0 81 41) 31 66 12, oder per Mail an grunert@nbh-fuerstenfeldbruck.de möglich.



Zu Besuch Nachdem vor den Feiertagen jeden Morgen der Weihnachtswichtel Oskar und die Farbenmaus Kleksi den evangelischen Kindergarten „Unterm Regenbogen“ besucht und spannende Geschichten erzählt haben, durften die Kinder und auch die Senioren der evangelischen Kirche bei ihrer Weihnachtsfeier besuchen und sie mit extra einstudierten Weihnachtsliedern unterhalten.

FOTO: TB



Morgenfeier Neu eingeführt wurden in diesem Schuljahr kurze, morgendliche Adventsfeiern, bei denen zwei bis drei verschiedene Klassen das Programm gestalten.

FOTO: TB



Spende 85 gepackte Weihnachtspäckchen wurden von der Schule in Emmering nach Moldawien verschickt, um dort armen Kindern eine kleine Freude zu machen.

FOTO: TB



Preis „Die spannendsten Schulgeschichten für Erstleser“, lautet das Kinderbuch, das Buchereileiterin Anneliese Schreck an Jonas Genter als Preis überreichte. Der Siebenjährige hatte im November das Monatsrätsel gewonnen.

FOTO: BARTMANN

KURZ GEMELDET

Kindergarten-Anmeldung: Der Anmeldeschluss für einen Krippen- oder Kindergartenplatz in der Gemeinde ist am 22. März. Um sich über die Einrichtungen zu informieren, sind folgende Termine geplant: 26. Februar, 20 Uhr, in der privaten Kinderkrippe „Denk mit! Zwerge“; 27. Februar, 20 Uhr, im evangelischen Kindergarten „Unterm Regenbogen“; 2. März, 10 bis 12 Uhr, Tag der offenen Tür im katholischen Kindergarten St. Benno. Da nach derzeitigem Stand keine Plätze im Kinderhaus „Sausebraus“ frei werden, verzichtet die Gemeinde auf eine Informationsveranstaltung. Bitte nur in einem Kindergarten anmelden und einen Zweitwunsch angeben. Für einen Krippenplatz in beiden Krippen („Denk mit! Zwerge“ und „Sausebraus“) anmelden und Erstwunsch unbedingt angeben. Die Vergabe der Kindergarten- und Krippenplätze erfolgt im April 2013.

Vortrag: „Pubertät – wenn Erziehung vorbei ist“ lautet ein Vortrag mit Gesprächen für Konfirmanden Eltern und andere Interessierte am Donnerstag, 31. Januar, um 20 Uhr in der evangelischen Versöhnungskirche am Lauscherwörth. Referentin ist Hilde Bortlik, eine Diplom-Sozialpädagogin, Familylab-Seminarleiterin, Referentin für Familien- und Erziehungsfragen. Kostenbeitrag: vier Euro.

Bastelnachmittag: Am Donnerstag, 31. Januar, wird von 14.30 bis 16.30 Uhr im kleinen Bürgerhaussaal wieder gebastelt. Alle Kinder ab sechs Jahren produzieren unter der Regie der Gemeindebücherei Faschingsachen. Benötigt werden Bastelschere, Buntstifte und Kleber.

Lesestunde: Am Donnerstag, 7. Februar, ist von 15.30 bis 16.30 Uhr die nächste Vorlesestunde für Kinder ab drei Jahren in der Bücherei.

EMDE GMBH
 Moosfeldstraße 4
 82275 Emmering
 Tel. 0 81 41/4 15 24
 Fax 0 81 41/9 12 90

Kompetenz seit über 40 Jahren



Behaglichkeit, Individualität, Schönheit und Funktionalität!

Bad ist nicht gleich Bad.

Lassen Sie sich von uns mit Engagement und Liebe zum Detail beraten. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Moosfeldstraße 4
 82275 Emmering
 Tel. 0 81 41/4 15 24
 Fax 0 81 41/9 12 90

Elektro Altbauer GmbH

Fachbetrieb der Elektro-Innung

JOSEF-HEBEL-STRASSE 21
 82275 EMMERING
 TELEFON (0 81 41) 65 49
 MOBIL (01 76) 24 52 50 56

- Elektroinstallation
- Elektroheizung
- Elektrische Warmwasserbereitung
- Garagentorantriebe
- Antennenanlagen
- Sprechanlagen
- Individuelle Lichtenanlagen

LEICHTATHLETIK

Tipps vom Olympia-Dritten

Nach 18-monatiger Verletzungspause ist TVE-Leichtathlet Florian Obst wieder in die Trainings- und Wettkampfsaison gestartet. Bei einem Vergleichskampf in Fürth konnte er an seine Leistungen anknüpfen. Beim Stabhochsprung-Wettbewerb in München war auch Rafael Holzdeppe, der Bronzemedailien-Gewinner bei der Sommerolympiade in London, am Start. Florian Obst startet in diesem Jahr in der U23-Altersklasse und versucht einen Platz unter den besten Zehn der deutschen Spitze dieser Altersklasse zu erreichen.



Florian Obst (l.) und sein Trainer **Sebastian Ronczka** (r.) mit Bronzemedailien-Gewinner **Rafael Holzdeppe** (M.). FOTO: TB

FITNESS

Mit Musik Spaß an der Bewegung

Mit dem Jahreswechsel bietet der Turnverein unter der Leitung von Anna Klassen immer mittwochs von 19.30 bis 20.30 Uhr eine neue Fitness-Stunde in der Schulturnhalle an. Body-Workout ist ein effektives Ganzkörpertraining, bei dem die Hauptmuskelgruppen gezielt trainiert und die allgemeine Ausdauer verbessert werden. Mit Musik und viel Spaß an der Bewegung, rücken die Teilnehmerinnen den Problemzonen auf die Pelle. Die Stunde beginnt immer mit einer Aufwärmphase und rundet sich mit Dehn- und Entspannungsübungen ab.



Anna Klassen ist die neue Übungsleiterin. FOTO: TB

TISCHTENNIS

Die Minis schlagen auf

Nicht selten werden aus Mini-Meistern später Nationalspieler. Aber einen Rekord-Europameister wie Timo Boll zu finden, ist nicht die Hauptsache. Es geht vor allem um den Spaß am Spiel. Und dabei sind die Kleinsten in Emmering zumindest einen Tag lang die Größten.

Am 3. Februar um 10 Uhr wird unter der Regie des TVE in der Schulturnhalle der Ortsentscheid ausgespielt.

Mitmachen können Kinder bis zwölf Jahre, mit einer Einschränkung: Die Mädchen und Buben dürfen vorher noch nicht am offiziellen Spielbetrieb teilgenommen haben und keine Spielberechtigung für einen Verein besitzen. Den Schläger stellt der TVE zur Verfügung.

Anmeldung sind ab sofort bei Richard Schunn unter Telefon (0172) 4 69 91 83 möglich.



Diese drei Minis trainieren schon eifrig.

FOTO: TB

SCHÜTZEN



Würdigung Bei der Jahreshauptversammlung wurden beim Schützenverein Karl-Heinz Felser (Foto links, 2.v.l.) und Johann Hofmann (l.) für 40-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Vereins-Chef Peter Steitz (r.) verlieh ferner Ehrenzeichen an Stefan Dosch (3.v.r.), Michael Rauschmeier (2.v.r.) und Hans Kistler (3.v.l.). Ferner wurden Raimund Masch (Foto rechts, r.) für das beste Jahresblattl und Kurt Kremser (l.) als fleißigster Trainingszuschütze gewürdigt.

FOTOS: TB

FUSSBALL

Riesenandrang in der Halle

Am 23. und 24. Januar regiert noch einmal Fußball in der dann für den Fasching aufgerüsteten Amperhalle. Der FC Emmering veranstaltet wie jedes Jahr ein großes Hallenturnier für Jugendmannschaften, das bereits am vergangenen Wochenende eröffnet wurde. Es messen sich junge Nachwuchsspieler der G-Jugend bis zu den schon fast Erwachsenen der A-Jugend. Der Zuspuch für dieses Jahr ist so

groß wie noch nie. Rund 100 Mannschaften mit über 1000 jungen Fußballern nehmen an den beiden Wochenenden an den einzelnen Turnieren der verschiedenen Alters- und Leistungsgruppen teil. Außerdem werden gut noch mal so viele Zuschauer erwartet. Dies ist wieder ein große organisatorische Herausforderung für den FCE, denn es muss Schlag auf Schlag gehen. Pausenlos wird von 9

Uhr morgens bis teilweise 22 Uhr abends gespielt. Dass alles reibungslos funktioniert, dafür tragen Organisator Manfred Haberer sowie der Turnierleiter Robert Bauer die Verantwortung. Aber auch die sonstige Logistik muss klappen. Getränke, warme Speisen und von den Spielereltern zur Verfügung gestellte Kuchen müssen für die Besucher rechtzeitig und ausreichend vorhanden sein.

Sonderseiten wirken

Sie eröffnen ein neues Geschäft?
 Sie ändern Ihren Firmenstandort?
 Sie feiern Betriebsjubiläum?

...wir sind Ihr Ansprechpartner für Ihr Firmenportrait!

Damit es kein Geheimnis bleibt. Mit einer Sonderveröffentlichung im Fürstenfeldbrucker Tagblatt erhöhen Sie nicht nur Ihren Bekanntheitsgrad, sondern stellen auch sicher, dass Ihre Kunden immer rechtzeitig informiert sind. Wir beraten Sie gerne, wie Sie unsere kaufkräftige Leserschaft günstig und zielgenau erreichen.

Fürstenfeldbrucker Tagblatt:
 Telefon 08141/4001-0 · Fax 08141/44170
 E-Mail anzeigen.ffb-tagblatt@merkur-online.de





Sternsinger 44
 Sternsinger-Kinder in elf Gruppen haben heuer für die Ausbildung von Kinderärzten in Tansania gesammelt. Das stolze Ergebnis: 10 265,45 Euro. Am Dreikönigstag erhielten die Kinder und zwei langjährige Gruppenleiter im Anschluss an den Gottesdienst (Foto Oben) von Seelsorgerin Christine Hanssen Urkunden und Geschenke. Die Sternsinger besuchten auch Landrat Thomas Karmasin in seinem Brucker Büro (Foto rechts) und Emmeringers Vize-Bürgermeister Christofer Stock im Rathaus (Foto links). FOTOS: BARTMANN (2)/TB



Anmeldung zur Firmung möglich

Auch 2013 bietet die katholische Kirche in Emmering, Fürstenfeldbruck Pfaffing-Biburg und Puch, jungen Menschen die Gelegenheit, das Sakrament der Firmung zu empfangen. Sie gilt als wichtiger Meilenstein im Leben eines jungen Christen, eine Feier, in der ausgedrückt wird, dass in einer nicht einfachen Lebensphase junge Menschen Stärkung (Firmung) erfahren, durch die Gemeinschaft und durch die Spendung eines heiligen Zeichens, eines Sakraments. Die Firmungen finden statt in Fürstenfeldbruck (St. Bernhard) am Mittwoch, 10. Juli, um 9 Uhr, in Emmering am Donnerstag, 11. Juli, 15 Uhr, und in St. Magdalena am Donnerstag, 18. Juli, 9.30 Uhr. Sollte jemand, der zwischen Mai 1998 und September 1999 geboren ist, katholisch ist und gefirmt werden möchte, noch keine Einladung bekommen haben, kann er sich umgehend im jeweiligen Pfarrbüro oder bei Pastoralreferent Walter Hechenberger unter Telefon (08141) 324224 oder per E-Mail an Hechenberger@ebmuc.de melden.

Dank an die Ministranten

Zu einer besinnlichen Weihnachtsfeier trafen sich die Ministranten der katholischen Pfarrei. Als Dank für den treuen Altardienst versorgte die Familie Steckbauer die Jugendlichen mit Partybrötchen. FOTO: BARTMANN



Auf Herbergssuche Die Mutter Gottes ging im Advent auf Herbergssuche und fand herzliche Aufnahme bei jungen Familien. Das Bild entstand in der katholischen Kirche. FOTO: BARTMANN

Kazmaier Apotheke
 Simone Kazmaier
 Hauptstraße 18 • 82275 Emmering
 Tel. 081 41/443 34 • Fax 081 41/443 13
 Ernährungsberatung
 Homöopathie u. Naturheilverfahren

Zukunftsorientierte Gas-, Öl- und Solartechnik
emmeringer heizungsbau
 Emmeringer Heizungs-, Ölfuerungs- und Lüftungsbau GmbH
 Manfred Schwarz · Anton-Pendele-Str. 5 · 82275 Emmering
 Tel. 0 81 41/61 19-0 · e-mail: info@emhzb.de · Internet www.emhzb.de



Der bayerische Troubadour Anton Kometer ist beim Vortrag seiner lustigen Operntexte von vielen mitwirkenden Musikanten umgeben.

FOTO: BARTMANN

Erfrischende Opern auf Bayrisch

So erfrischend kann Oper sein. Kein stundenlanges Liebeschmachten, trällern und sterben. Durch die Bearbeitungen von Paul Schallweg wird die Oper neu entdeckt. Und das zur Freude all jener, die Wagner oder Bizet gut kennen, genauso wie zur schmunzelnden Zufriedenheit derer, die endlich verstanden, worum es im „Fliegenden Holländer“ und in „Carmen“ geht.

Albert Holzer führte mit Witz und Witzen durchs Programm. Die Musikgruppen

trugen nicht nur die „Ouvertüren“, Gustostückerl der Volksmusik, ganz hervorragend vor. Obendrein war der gereimte Vortrag vom Anton Kometer ein funkensprühendes Vergnügen. Auswendig und ohne Gedächtnisstütze trug er die Texte vor und unterstrich die Worte mit sparsamen Gesten. Wer hätte gedacht, dass man Wagner so herrlich an den Starnberger See und unter prachtvollem Alpenglühn spielen lassen kann. Wie gut den Werken der volkstümliche Anstrich

passte, zeigte sich auch, wenn Motive und Melodien nur so herumwirbelten.

Nach der Pause wurde schließlich „Carmen“ als lehrreiche Moritat erzählt, mit dem passenden Untertitel „Wia d'Liab an Sepp zum Mörder g'macht hat“. Das Publikum wollte den höchst vergnüglichen und kurzweiligen Abend so schnell nicht beenden. Rauschender Beifall für ein erfrischendes Programm bei dem es am Ende hieß: Aus is, schad is, so was ko ma älter's o'schaugn.

Bildung ist das Ziel

„Bildung ist das Ziel“ am 27. Januar, 19 Uhr, im Bürgerhaus. Mit diesem Aufruf weckt das Musikkabarett-Quartett „Vocativ“ mit Rüdiger Glufke, Oliver Günther, Martin Reuter und Sebastian Schreiber die ganze Nation und ganz besonders in Emmering aus dem Dornröschenschlaf.

Lange genug wurde gejammert, gezetert und lamentiert. Jetzt wird endlich einmal optimistisch in die Zukunft geblickt. Mit dem richtigen Quäntchen Bildung in der Tasche stehen uns sämtliche Tore offen. So schwer ist das gar nicht, wie „Vocativ“ zeigt. Der eine oder andere wird am Ende des Abends beschwingt nach Hause traben mit den

Formeln des Pythagoras auf der Zunge, einem lateinischen Beatles-Song im Ohr und der Geographiestrophe von „Nun danket alle Gott“ im Hinterkopf und dabei feststellen: So einfach kann die hohe Bildung sein.

Eine weit verbreitete Bildungslücke wird übrigens gleich zu Anfang des Abends geschlossen: Johann Sebastian Bach – so wie er wirklich war. Das neu entdeckte und hoch moderne Elia-Oratorium erbringt den Beweis. Nebenbei transportiert das Ensemble (bestehend aus zwei Pfarrern, einem Arzt und einem Lehrer) gesellschaftliche und politische Themen. Transportmittel Nummer eins ist die Musik.



„Vocativ“ kommt ins Bürgerhaus.

FOTO: TB

Volksmusikanten erobern die Wirtsstuben

Zu einem ganz besonderen Musikantenstammtisch hat die Emmeringer Wirtshausmusi ins Gasthaus Grätz eingeladen. Zur Freude der zwölf Volksmusikanten füllten die Besucher fast alle Gasträume aus. Beginnend mit stimmungsvoller Zithermusik – dargebracht von Rainer Brand aus Gröbenzell – begann der besinnliche Teil des Abends. In Reihenfolge boten die Musikanten aus dem weiten Umkreis in erster Linie auf der Steirischen Harmonika und Gitarre besinnliche Stücke zu Gehör. Der am weitesten angereiste Musiker kam aus dem schönen Chiemgau.

Die Musikanten wechselten sich ab mit altüberlieferten, vorweihnachtlichen und Klöpfl-Liedern, die ansonsten kaum zu hören sind und von den Anwesenden mit Begeisterung gesungen wurden. Die Lieder wurden in der Vorbe-



Ferdl Roßmeier kam aus Eichenau angereist.



Rudi stammt aus dem Chiemgau.

FOTOS (2): TB

reitung auf den Abend vom Geiselbullacher Peter Rüth ausgesucht und begleitet und lagen den Besuchern in einem kleinen Liederheft zum Mitsingen vor.

Dazwischen trugen zwei Emmeringer – Anneliese Schröder und Norbert Langosch – besinnliche und lustige Gedichte und G'schichtln vor. Norbert Langosch gestaltete den Abend.

Nachdem der besinnliche Teil nach rund zwei Stunden beendet war, gingen die Musikanten wieder auf ihr übliches und zünftiges Programm über. Die meisten waren auch hier von den Darbietungen so angetan, dass sie bis gegen Mitternacht blieben. Es war ein schöner genussreicher Abend, der allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Die nächsten Abende finden jeden ersten Freitag im Monat um 19.30 Uhr statt.

Kräftige Männerstimmen erschallen im Kirchenschiff

Es ist inzwischen eine gute Tradition, dass heuer bereits zum dritten Mal der Männerchor unter der Leitung von Joachim Dorfmeister die Emmeringer Weihnacht mit einem Adventskonzert einläutet. In der in Halbdunkel getauchten katholischen Pfarrkirche konnten die zahlreichen Zuhörer den Trubel der Vorweihnachtszeit hinter sich lassen und für etwas mehr als eine Stunde still werden.

Den Anfang macht das Trio con brio, drei Schüler, zwei davon aus Emmering, mit einem Klavierstück zu sechs Händen, das ungeahnte Möglichkeiten dieses Instruments offenbarte. Der Männerchor folgte mit bekannten und beliebten Advents- und Weihnachtsliedern wie „Hör' in den Klang der Stimme“ oder „O Heiland reiß die Himmel auf“. Die verbindenden Wor-



Die Kirche war erfüllt mit den Stimmen des Männerchores.

FOTO: BARTMANN

te sprach Günter Bilsing, der die vier Adventssonntage als Schritte zum Weihnachtsfest interpretierte.

Im zweiten Teil spielte Evi Geiger sehr einfühlsam an der

Harfe besinnliche Weisen, der Männerchor sang mit großem Engagement alpenländische Adventslieder aus der Feder des steiermärkter Komponisten und Chorleiters Lo-

renz Maierhofer, der in Emmering bereits eine große Fangemeinde hat.

Mit dem Spiritual „all night, all day“ beendete der Männerchor den offiziellen

Teil des Konzerts; als Zugabe folgte „Leise rieselt der Schnee“, das der Chor zusammen mit den Zuhörern und aus ihrer Mitte heraus anstimmte.



Familienmusik Die Familienmusik Loder (Mutter Susanne Hackbrett, Töchter Julia und Eva Harfe und Gitarre) gestaltete die Jahresabschlussfeier des Obst- und Gartenbauvereins. Die Liedbeiträge, die fröhlichen und besinnlichen Geschichten, das Flötenspiel wurden von Paula Grätz, Inge Klement und Sofie Lex vorgetragen.

FOTO: BARTMANN



Winter-Hoagart Am Freitag, 1. Februar, findet im großen Bürgerhaussaal der Winter-Hoagart des CSU-Ortsverbandes statt. Beginn ist um 16 Uhr, Einlass ab 15 Uhr. Dargeboten wird ein buntes Unterhaltungsprogramm von verschiedenen Musikgruppen. Dabei sind unter anderem die Krottentaler Sängler und die Krottentaler Tanzmusik, a Dreisang (Sofie Lex, Sabine Heinrich, Werner Öl) und eine Stubnmusi. Dazu gibt's Überraschung aus der Abteilung „Lustiges“. Der Eintritt sowie Kaffee und Kuchen sind frei.

FOTO: TB

Bekanntmachung

Erhebung der Hundesteuer in der Gemeinde Emmering. Nach Art. 1, 2 und 3 KAG in Verbindung mit der gemeindlichen Hundesteuersatzung vom 1. Januar 1981 und der Satzungsänderung vom 1.1.1997 werden die Hundesteuerpflichtigen der Gemeinde aufgefordert, die aufgrund des zuletzt erlassenen Hundesteuerbescheides festgesetzte Hundesteuer auch für das Kalenderjahr 2013 zu entrichten. Mit dieser Bekanntmachung treten mit dem heutigen Tag für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre. **Rechtsbehelfsbelehrung:** Gegen diesen Bescheid kann, wenn er sich nur an einen Adressaten richtet, innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch eingelegt (siehe 1.) oder unmittelbar Klage erhoben werden (siehe 2.); an mehrere Adressaten richtet, jeder Adressat innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe entweder Widerspruch einlegen (siehe 1.) oder, wenn die übrigen Adressaten dieses Bescheids zustimmen, unmittelbar Klage erheben (siehe 2.). 1. Wenn Widerspruch eingelegt wird: Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen bei der beklagten Behörde, Amperstraße 11a, 82275 Emmering. Sollte über den Widerspruch ohne zureichenden Grund in einer angemessenen Frist sachlich nicht entschieden werden, kann Klage beim Bayerischen Verwaltungsgericht, Bayerstraße 30, 80335 München schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle erhoben werden. Die Klage kann nicht vor Ablauf von drei Monaten seit der Einlegung des Widerspruchs erhoben werden, außer wenn wegen besonderer Umstände des Falles eine kürzere Frist geboten ist. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten (Gemeinde Emmering) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigelegt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt werden. 2. Wenn unmittelbar Klage erhoben wird: Die Klage ist beim Bayerischen Verwaltungsgericht, Bayerstraße 30, 80335 München schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts zu erheben. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten (Gemeinde Emmering) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll in Urschrift oder in Abschrift beigelegt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt werden. Durch die Einlegung eines Rechtsbehelfs wird die Wirksamkeit dieses Bescheides nicht gehemmt, insbesondere die Einziehung der angeforderten Abgabe nicht aufgehoben. Bei einem erfolgreichen Widerspruch entstehen dem Widerspruchsführer keine Kosten; ist der Widerspruch erfolglos oder wird er zurückgenommen, hat derjenige, der den Widerspruch eingelegt hat, die Kosten des Widerspruchsverfahrens zu tragen. Durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung vom 22.6.2007 (GVBl 13/2007) wurde im Bereich des Kommunalabgabenrechts ein fakultatives Widerspruchsverfahren eingeführt, das eine Wahlmöglichkeit eröffnet zwischen der Widerspruchseinlegung und unmittelbarer Klageerhebung. Für mehrere gemeinsame Adressaten eines Bescheides setzt die unmittelbare Klageerhebung die Zustimmung aller Betroffenen voraus. Die Widerspruchseinlegung und Klageerhebung in elektronischer Form (z. B. durch E-Mail) ist unzulässig.

Der neue Esstisch?
www.moebel-feicht.de



Sie verkaufen Ihre Immobilie?

Lassen Sie sich kompetent von uns beraten
– wir helfen Ihnen gerne!

Ihr Immobilienfachmann der Sparkasse Fürstenfeldbruck: Richard Kellerer

Tel. 08141 407 470
www.sparkasse-ffb.de



Sparkassen Immobilien VERMITTLUNG
Größter Makler in Bayern

Hanrieder
BESTATTUNGEN

„Wir haben Sie nicht nur als einen Bestatter, sondern als einen Begleiter kennengelernt.“

Zitat von Angehörigen

Vielen Dank für Ihr Vertrauen. Wir sehen dies als Verpflichtung – auch im neuen Jahr.



Ralf und Toni Hanrieder

Fürstenfeldbruck · Dachauer Str. 26 · Tel. 0 81 41 - 6 31 37 · www.hanrieder.de

Parkende Autos behindern den Streudienst

Das Rathaus weist nach dem jüngsten Wintereinbruch erneut und nachdrücklich auf die Verpflichtungen im Hinblick auf die Regelungen der Straßenreinigung und vor allem des Winterdienstes hin. Maßgebend für den Winterdienst im Gemeindegebiet ist die Verordnung über die Einhaltung der öffentlichen Straßen und die Reinigung der Gehbahnen sowie Sicherung der Gehbahnen im Winter vom 30. November 2006. Diese Verordnung ist auch im Internet unter www.emmering.org (Rubrik Verwaltung/Politik, Satzungen und Verordnung – Straßenreinigung/Winterdienst) abrufbar.

Zu beachten für die Grundeigentümer ist beim Winterdienst, dass der Gehsteig vor dem Grundstück vom Anlieger geräumt und gestreut werden muss. Sofern kein separater Gehweg angelegt ist, ist ein Streifen von 1,20 Meter vor dem Grundstück für den Fußgängerverkehr freizuhalten. Geh- und Radwege, die als solches durch die Gemeinde nach den Vorschriften des Bayerischen Straßen-



Schneelast Mit Fortschreiten des Winters steigt die Gefahr des Schneebruchs. Bedingt durch die großen Mengen nassen Schnees brechen Bäume unter der Last ab oder entwurzeln. Sobald es die Witterung zulässt, müssen diese Bäume aufgearbeitet werden. Eine gefährliche Arbeit, die unbedingt in die Hände von Profis gehört. Besonders an- oder abgebrochene Wipfelstücke, die sich im Kronenraum verfangen haben und dort hängen geblieben sind, darf man nicht aus den Augen verlieren.

und Wegerechts gewidmet sind, werden im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht durch den gemeindlichen Bauhof geräumt. Die Räum- und Streupflicht gilt von morgens 7 Uhr bis abends um 20 Uhr.

Nicht zulässig ist es, wie vermehrt festgestellt werden musste, dass der Schnee mitten auf die Fahrbahn geräumt wird. Dies stellt vielmehr eine Verkehrsgefährdung für nachfolgende Autofahrer und insbesondere Radfahrer dar. Bei Unfällen, die sich aus derartigen Fehlverhalten ableiten, dürfte eine strafrechtliche Verfolgung der Verursacher nicht ausbleiben. Schnee von Gehwegen sollte deshalb an die Gehsteigkante geräumt oder noch besser in die angrenzenden Grundstücke geschaufelt werden.

Bürgermeister Dr. Michael Schanderl betont, dass die Gemeinde Emmering weit über ihre Pflichten hinaus Winterdienst leistet. Das gesamte Ortsgebiet sei in vier Prioritäten eingeteilt. In der höchsten Stufe stehen die Durchgangsstraßen wie die

Hauptstraße sowie besondere Gefahrenpunkte wie der Bahnübergang an der Dr.-Rank-Straße. Nebenstraßen sind demgegenüber nachrangig zu räumen. Reine Stichstraßen und Wendehämmer werden vom Bauhof nicht geräumt.

Die tatsächliche rechtlich verbindliche Räum- und Streupflicht der Gemeinde auf den Straßen beschränkt sich ausschließlich auf Hauptverkehrsstraßen und Gefahrenstellen. Angesichts dessen bittet Bürgermeister Dr. Michael Schanderl um Verständnis, dass Nebenstraßen gegebenenfalls bei intensiven Schneelagen gänzlich ausgelassen werden müssen.

Hinzu kommt, dass in einer Reihe von Nebenstraßen durch parkende Autos die Fahrbahn so verengt wird, dass der Schneepflug nicht mehr durchkommt. Der Schneepflug benötigt 3,50 Meter Durchfahrtsbreite. Diese ist von Parkern unbedingt einzuhalten, auch damit im Notfall Einsatzfahrzeuge der Rettungsdienste und der Feuerwehr durchkommen.

Mit einem Geschenkabo liegen Sie immer richtig!

Wir machen Ihnen das Schenken zu jeder Gelegenheit besonders leicht: mit einem Abonnement des Münchner Merkur/ seiner Heimatzeitung schenken Sie Ihren Lieben immer beste Unterhaltung und größtes Vergnügen.

Ich bin berechtigt, innerhalb von 2 Wochen die Bestellung des Abonnements ohne Angaben von Gründen gegenüber dem Münchner Merkur, 80282 München zu widerrufen. Die Frist ist durch rechtzeitige Absendung des Widerrufs gewahrt.

Möchten Sie einem lieben Menschen eine Freude machen? Dann verschenken Sie ein Abonnement des Münchner Merkur/seiner Heimatzeitung.

Ob zu Valentin, Geburtstag, Ostern oder Weihnachten – mit einem Abo haben Sie immer ein passendes Geschenk.



Der Münchner Merkur und seine Heimatzeitungen. Hier ist Bayern daheim.

Meine Adresse:

Vorname, Name _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

Geburtsdatum _____

Datum, Unterschrift _____

Den monatlichen Abo-Preis von derzeit 31,50 EUR inkl. Zusendung und MwSt. bezahle ich:

bequem per Bankeinzug per Rechnung

Von _____ bis _____

Konto-Nr. _____

Bankleitzahl _____

Geldinstitut _____

Datum, Unterschrift _____

Bitte bereiten Sie eine Geschenkkarte vor

- Ich möchte sie selbst übergeben
- Schicken Sie die Karte an:

Adresse des Beschenkten:

Vorname, Name _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

Widerrufserklärung: Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) oder – wenn Ihnen die Sache vor Fristablauf überlassen wird – durch Rücksendung der Sache widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Sache. Der Widerruf ist zu richten an: Mediengruppe Münchner Merkur/tz, Paul-Heyse-Str. 2-4, 80336 München.

Widerrufsfolgen: Im Falle eines wirksamen Widerrufs zahlen wir Ihnen den ggf. bereits entrichteten Bezugspreis innerhalb von 30 Tagen zurück. Die Frist beginnt mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung. Die bereits gelieferten Zeitungen sind selbstverständlich nicht zurückzugeben.

Bestellung an den Münchener Zeitungs-Verlag, Leserservice, 80282 München
Telefon 089/5306-777
Fax 089/5306-601
www.merkur-online.de/leserservice